

AGENDA

SUN-AREA: Das Projekt und neueste Entwicklungen

Prof. Dr. Martina Klärle 09.00 Uhr
Fachhochschule Frankfurt am Main
Studiengang Geoinformation und Kommunaltechnik

Landesweite Laserscanbefliegung in Hessen - die Basis für ein Solardachkataster

Carsten Dorn 09.35 Uhr
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und
Geoinformation

Aufbau einer Web-GIS-Plattform für Solardachkataster

Christian Keil 10.10 Uhr
GPM - Büro für Geoinformatik, Umweltplanung, neue
Medien

Die Integration von Solardachkatastern in 3D-Stadtmodelle

Ingolf Jung 10.45 Uhr
virtualcitySYSTEMS - The LandXplorer Integration
Company

Die Marburger Solarsatzung - Synergien durch ein Solardachkataster

Jürgen Rausch 11.20 Uhr
Leitender Baudirektor der Stadt Marburg

Mittagspause 12.00 Uhr

Möglichkeiten zum Aufbau eines hessenweiten Solardachkatasters

Dr. Justus Brans 13.00 Uhr
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirt-
schaft und Verbraucherschutz

Drei Jahre Solardachkataster Osnabrück - Erfahrungen vom weltweit ersten Solarpotenzial-Dachkataster

Detlef Gerds 13.30 Uhr
Leiter des Fachbereichs Umwelt Osnabrück

Ein Jahr Solardachkataster in Wiesbaden - ein Erfahrungsbericht

Dr. Jutta Braun 14.00 Uhr
Leiterin Umweltamt Wiesbaden

Podiumsdiskussion aller SUN-AREA Kommunen

Vertreter der SUN-AREA Kommunen, z.B. die Städte
Bonn, Wiesbaden, Bielefeld, Gelsenkirchen, der Rhein-
Sieg-Kreis sowie die LEADER-Aktionsgruppen Mittlerer
Schwarzwald und Neckar-Odenwald-Tauber 14.30 Uhr

Gettogether mit Kaffee und Kuchen 15.30 Uhr

TERMINE UND ORT

Das Symposium zum SUN-AREA Solardachkataster fin-
det am 15. September 2010 statt.

Wir würden uns freuen, Sie um 9:00 Uhr im Gebäude 4,
Raum 111/112 der Fachhochschule Frankfurt am Main,
Campus Nibelungenplatz, empfangen zu dürfen.

KOSTEN UND ANMELDUNG

Das Teilnahmeentgelt beträgt 80,- Euro.
Im Seminarpreis inbegriffen sind die Seminarunterla-
gen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen zu SUN-AREA oder der Infor-
mationsveranstaltung entnehmen Sie bitte den fol-
genden Webseiten:

www.sun-area.net

www.fh-frankfurt.de/weiterbildung

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an!

Anmeldungen ab sofort,
spätestens bis zum 01. September 2010

KONTAKT

Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences
Abteilung Forschung Weiterbildung Transfer
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt
Phone: 069/15 33-26 81,
Fax: 069/15 33-26 83
eMail: weiterbildung@fwbt.fh-frankfurt.de
www.fh-frankfurt.de/weiterbildung

Mit freundlicher Unterstützung der

Frankfurter Rundschau
Neues Lesen. Weiter denken.

KOMMUNALE WEITERBILDUNG

Solarpotenzialanalysen für den Dachbestand



Symposium am 15. September 2010



Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences
Abteilung Forschung Weiterbildung Transfer

WAS IST SUN-AREA?

SUN-AREA berechnet für jedes bestehende Dach ganzer Kommunen vollautomatisch die potenzielle Eignung für Solaranlagen.

Grundlage der Berechnung sind Laserscannerdaten. Aktuell findet in vielen Bundesländern eine Neubefliegung statt, so auch in Hessen durch das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation. Die aktuellen, hoch qualitativen Grundlagendaten stehen den Kommunen zur Verfügung.

Mittels der Befliegung kann durch SUN-AREA ein **Solarpotenzial-Dachkataster für den Gebäudebestand** erstellt werden. Über Faktoren, wie Neigung und Ausrichtung eines Daches sowie dessen Verschattung, kann das Energiepotenzial jeder einzelnen Dachfläche für die Nutzung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen berechnet werden. Mit dem SUN-AREA Solardachkataster wird zudem eine Empfehlung ausgesprochen, mit welchem Modultyp das Dach bestückt werden sollte, um eine maximale Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Über eine Internetkarte werden die Ergebnisse für jedes Dach individuell dargestellt und können frei zugänglich abgerufen werden. Ein Wirtschaftlichkeitsrechner zeigt wie schnell sich eine Solaranlage auf einem Dach amortisiert.



IHR NUTZEN

Das mit dem Deutschen Solarpreis 2009 ausgezeichnete Projekt SUN-AREA bietet Bürgern eine frei zugängliche, neutrale Informationsquelle, ob ihr Dach für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage geeignet ist.

Kommunen haben einen klaren Nutzen:

- Durch die Errichtung von Solaranlagen wird die lokale Wirtschaft, insbesondere das Handwerk, gefördert. Projektentwickler und Handwerker können geeignete Flächen identifizieren und so Investoren zum Handeln bewegen. Die umfangreiche Information wirkt investitionsanregend.
- Kommunen und Regionen können Strategien zur Nutzung des Solarpotenzials erarbeiten sowie den Bau von Solaranlagen anregen und fördern. Sie erfüllen damit eine umwelt- und energiepolitisch wichtige Aufgabe mit positiver Außenwirkung.
- SUN-AREA lässt sich als Solardach-Börse anwenden. Investoren können geeignete Flächen ausfindig machen und eine Kooperation im Bereich der Photovoltaik anstreben.
- Der Betrieb von größeren Photovoltaikanlagen erfordert die Anmeldung eines Gewerbes. Die Zahl der Gewerbetreibenden in der Kommune steigt so an.
- Die SUN-AREA Technologie unterstützt die Entwicklung von virtuellen Kraftwerken.

IHR WEG

Wir möchten Ihnen vorstellen, welche Vorteile ein SUN-AREA Solardachkataster für Sie und Ihre Kommune bietet und welche Möglichkeiten rund um die Erstellung einer Solarpotenzial-Dachanalyse bestehen.

FACHLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Martina Klärle,
Leiterin Forschungsprojekt SUN-AREA
Professorin für Landmanagement
Studiengangsleitung Geoinformation
und Kommunaltechnik
Fachhochschule Frankfurt am Main

Auszeichnungen für SUN-AREA:
Deutscher Solarpreis 2009 von EUROSOLAR
GIS Best Practice Award 2008 des DVW

ZIELGRUPPEN

- Landkreise
- Kommunen
- Klimaschutzbeauftragte
- LEADER-Aktionsgruppen
- Umweltverbände
- Wirtschaftsförderung

ERFAHRUNGEN

„Die Entscheidung SUN-AREA in Wiesbaden anzuwenden, erweist sich als voller Erfolg. Die Website des Solarkatasters hat innerhalb von vier Monaten 5.000 Klicks zu verzeichnen. In diesem Zeitraum wurden außerdem über 300 Beratungsgespräche geführt. Inzwischen haben Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller und Umweltdezernentin Rita Thies eine Solarinitiative gestartet. Ziel ist es, die Zahl der Photovoltaikanlagen auf Wiesbadens Dächern unter Einbindung aller lokalen und regionalen Kräfte zu erhöhen. Mit SUN-AREA haben wir den Grundstein für diese ökologische Entwicklung gelegt. [...]“

Dr. Jutta Braun
-Umweltamt Wiesbaden-